

Hey ihr Lieben,

heute sprechen wir über Dinge, die uns so selbstverständlich erscheinen, dass wir sie meist erst bemerken, wenn sie nicht funktionieren: Strom, Straßen, Internet, Wasser und sogar die Müllabfuhr. Eine Nachricht, die mich dazu erreicht hat, klingt so: *„Wofür zahlen wir eigentlich Steuern, wenn das alles nicht richtig funktioniert? Langsames Internet, kaputte Straßen, verspätete Bahn. Ist das nicht Aufgabe des Staates, dass so etwas läuft?“*

Das sind berechtigte Fragen, denn ja, es ist ärgerlich, wenn im Alltag Dinge haken. Aber genau diese Ärgerlichkeiten zeigen uns, wie unglaublich wichtig die Leistung des Staates ist, die hinter diesen scheinbar selbstverständlichen Dingen steckt!

Der Staat – Unser Alltags-Manager im Hintergrund

Zum einen ist es total verständlich, sich über Mängel aufzuregen. Wir leben in einer modernen Gesellschaft und erwarten zu Recht, dass die grundlegenden Dinge funktionieren. Wenn das nicht der Fall ist, fühlen wir uns im Stich gelassen, und die Frage nach dem Sinn unserer Steuergelder taucht auf.

Zum anderen ist es eine der größten und wichtigsten Aufgaben unseres Staates, für etwas zu sorgen, das wir Infrastruktur und öffentliche Daseinsvorsorge nennen. Das ist das riesige Gerüst, das unser ganzes Leben und unsere Wirtschaft am Laufen hält!

Stell dir vor, du wachst morgens auf:

Du drehst den Wasserhahn auf – da kommt sauberes Wasser.

Du machst das Licht an – da ist Strom.

Du frühstückst und der Müll landet im Eimer – der wird regelmäßig abgeholt.

Du fährst zur Schule oder Arbeit – auf gut ausgebauten Straßen oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Du checkst dein Handy – Internet und Mobilfunk funktionieren.

All das und noch viel mehr ist keine Magie und auch nicht nur die Aufgabe privater Firmen. Es ist eine riesige Gemeinschaftsleistung, die vom Staat organisiert, finanziert und gewährleistet wird. Das Grundgesetz selbst legt die Basis dafür, indem es dem Staat die Verantwortung für das Wohlergehen seiner Bürger*innen zuschreibt (z.B. durch das Sozialstaatsprinzip in Artikel 20).

Was gehört alles dazu und warum ist es so wichtig?

1. Infrastruktur:

Verkehr: Straßen, Schienenwege, Brücken, Häfen, Flughäfen. Ohne sie gäbe es keine

Lieferketten, kein Pendeln, keine Reisen.

Kommunikation: Breitband-Internet, Mobilfunknetze. Essentiell für Bildung, Arbeit, Freizeit und den Austausch von Informationen.

Energie: Stromnetze, Gasversorgung. Ohne sie geht buchstäblich nichts.

2. Öffentliche Daseinsvorsorge:

Gesundheit: Krankenhäuser, Ärzteversorgung, Rettungsdienste. Wenn wir krank sind, muss Hilfe da sein.

Bildung: Schulen, Universitäten, Kitas. Die Grundlage für unsere Zukunft.

Wasser & Abfall: Sauberes Trinkwasser, Abwasserentsorgung, Müllabfuhr. Wichtig für Hygiene und Umwelt.

Sicherheit: Polizei, Feuerwehr. Für unsere Sicherheit und Ordnung.

Diese Dinge sind nicht nur bequem. Sie sind die Voraussetzung dafür, dass unsere Gesellschaft funktioniert, dass die Wirtschaft läuft und dass wir als Einzelne ein sicheres und gutes Leben führen können.

Warum Steuern dafür notwendig sind:

All diese Leistungen kosten unglaublich viel Geld. Der Bau und die Instandhaltung von Straßen, Schulen oder Krankenhäusern sind riesige Investitionen. Und genau dafür zahlen wir Steuern! Steuern sind unser gemeinsamer Beitrag, damit der Staat diese unverzichtbaren Aufgaben erfüllen kann. Sie sind nicht einfach „weg“, sondern werden in das investiert, was uns allen zugutekommt.

Natürlich muss der Staat seine Aufgaben gut erfüllen, und es ist unser gutes Recht, zu kritisieren, wenn Dinge nicht laufen. Aber es ist auch wichtig zu erkennen, wie viel im Hintergrund geleistet wird, damit unser Alltag so reibungslos wie möglich funktioniert. Denn ohne diese unsichtbare Hand des Staates gäbe es im wahrsten Sinne des Wortes drunter und drüber.

Bis bald,

euer Dr. Sommer der Demokratie



Ob Aufklärung über populistische Parolen, Hintergrundwissen zu den Grundrechten oder Hilfe bei politischen Fragen: Dr. Sommer der Demokratie ist für dich da! Schreib ihm mit Betreff an „Dr. Sommer der Demokratie“ an tiefgang@sued-kultur.de

